

Veranstaltungen Juni - Juli 2016

Ev.-Freikirch. Gemeinde Berlin - Spandau:
Kulinarische Köstlichkeiten und gute Unterhaltung
Freitag, 3. Juni 2016, ab 19 Uhr
Ort: Ev.-Freik. Gemeinde, Jagowstrasse 18

Künstlerwerkstatt Inselflopp: Inselfloppmarkt
Samstag, 4. Juni, ab 12 Uhr
Sonntag bis Oktober von 12 Uhr bis 18 Uhr - Offene Galerie
Ort: Eiswerderstrasse 15, Halle 12

Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus: Café Paule
montags von 16 - 18 Uhr,
dienstags, donnerstags und freitags von
12.30 Uhr - 18 Uhr
Ort: Schönwalder Strasse 23



Eulalia Eigensinn: Café geöffnet
jeden Mittwoch, 15 bis 18 Uhr
Ort: Eulalia Eigensinn, Lutherstrasse 13

Eulalia Eigensinn: Freie Plätze in T'ai Chi-Gruppe
Mittwoch, 8. und 15. Juni ab 18 Uhr, auch für Männer,
Anmeldung unter 030 3351191
Ort: Eulalia Eigensinn, Lutherstrasse 13

22. Spandauer Havelfest
Freitag, 10. Juni bis Sonntag, 12. Juni 2016
Ort: Lindenufer

Spandauer Musical Open Air
Freitag, 17. Juni und Samstag, 18. Juni, 19 Uhr, Karten ab 18 Euro
Ort: Freilichtbühne, Zitadelle

Ev.-Freikirch. Gemeinde Berlin - Spandau:
Kulinarische Köstlichkeiten und gute Unterhaltung
Freitag, 17. Juni 2016, ab 19 Uhr
Ort: Ev.-Freik. Gemeinde, Jagowstrasse 18

Yamuna e.V. Benefizkonzert des Maharaj-Trios
Samstag, 18. Juni, 19 Uhr - Eintritt 14 ermässigt 10 Euro
Ort: Nachbarschaftszentrum PSH, Schönwalder Strasse 23

Eulalia Eigensinn: Babymassagekurs mit Hebamme Gerda Hahn
ab Dienstag, 21. Juni, 11 bis 13 Uhr, Anmeldung unter Tel. 030 3351191
Ort: Eulalia Eigensinn, Lutherstrasse 13

Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus: LAIB & SEELE
Montags von 14.30 - 16.30 Uhr, Anmeldung von 13 - 14 Uhr
Ort: Schönwalder Strasse 23

Ev.-Freikirch. Gemeinde Berlin - Spandau:
Kulinarische Köstlichkeiten und gute Unterhaltung
Freitag, 1. Juli 2016, ab 19 Uhr
Ort: Ev.-Freik. Gemeinde, Jagowstrasse 18

Ev.-Freikirch. Gemeinde Berlin - Spandau:
„Gottes geliebte Menschen“
Sonntag, 3. Juli 2016, 10 Uhr Gottesdienst
Montag, 4. Juli bis Mittwoch, 6. Juli, jeweils 19.30
Uhr Abendveranstaltung
Ort: Ev.-Freik. Gemeinde, Jagowstrasse 17



Kita Ackerstrasse: Sommerfest „Zirkus“
Samstag, 9. Juli, ab 14 Uhr
Ort: Kita Ackerstrasse

VfV Spandau 1922 e.V.: Bärlin Cup 2016
Jubiläumsfeier zum 20. Kleinfeld-Handball-Turnier
Samstag, 9. Juli und Sonntag, 10. Juli
Ort: Stadion Hakenfelde, Helen-Keller-Weg 11



Sommerspaziergang 2016 mit dem QM
Dienstag, 12. Juli, nachmittags
Ort: Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

4. Spandauer Evangelischer Kirchentag
Freitag, 15. Juli bis Sonntag, 17. Juli
Ort: Marktplatz, St. Nicolai-Kirche

tonkünstler ensemble:
Impressionen aus Cornwall
Sonntag, 24. Juli, 18 Uhr, Eintritt 10/18 Euro
Ort: Lutherkirche, Lutherplatz



Nexus e.V.: 3. Sonnenconvention
Samstag 30. Juli, 10 - 22 Uhr
und Sonntag, 31. Juli, 10 - 17.30 Uhr
Ort: Neubau der Lynar-Grundschule

Die nächste Ausgabe der Kiezzeitung August - September
erscheint Anfang August 2016
Redaktionsschluss ist Freitag, 22. Juli 2016

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auch immer unter
www.qm-spandauer-neustadt.de
und bei Facebook QM Spandauer Neustadt

Veranstaltungen, Termine und Themenvorschläge bitte an
kiezreporterinnen@email.de, Tel 0171 1807230

Impressum

Das Falblatt für die Spandauer Neustadt erscheint seit März 2011, ab 2013 alle zwei Monate. Es liegt an vielen Orten im Stadtteil kostenlos aus, u.a. im Quartiersbüro in der Kurstraße 5. Herausgeber: Eulalia Eigensinn e.V., Lutherstraße 13, 13585 Berlin | V.i.S.d.P. Franziska Milata, Lutherstrasse 13, 13585 Berlin | Redaktion und Layout: Bettina Gassmann, E-Mail: kiezreporterinnen@email.de | Redaktionsschluss@qm-spandauer-neustadt.de | Auflage 2.500. Jegliche Nutzung von Beiträgen, Logos, Grafiken und Fotografien aus diesem Falblatt bedarf der Genehmigung durch die Redaktion. Gefördert im Rahmen des Quartiersmanagements für das Gebiet Spandauer Neustadt mit Mitteln des Bundes und des Landes Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiativen Stadtteil, Programmteil Soziale Stadt.



Lebenshilfe Berlin gGmbH Sprinter für mehr Teilhabe

Die Wohnstätte 05 – Spandau der Lebenshilfe Berlin gGmbH konnte Mitte Mai einen durch die "Aktion Mensch" geförderten, barrierefreien Bus (Mercedes Sprinter) entgegen nehmen. "Somit ist es endlich möglich, auch unseren Klienten, die auf Rollstühle angewiesen sind, die Teilhabe am Leben außerhalb ihres Kiezes zu ermöglichen," freut sich der Leiter der Wohnstätte Michael Ruhland.



BDP Mädchenladen präsentiert neuestes Projekt im QM "ICH BIN ICH - ICH BIN SCHÖN!"



"Der BDP Mädchenladen Spandau bietet seit 1984 Jahren interkulturelle Mädchenarbeit in der Spandauer Neustadt an. Mädchen im Alter von sechs bis 27 Jahren verbringen hier ihre Freizeit, erfahren Verständnis für alle Lebenslagen und bekommen Unterstützung bei Problemen. Wie junge Frauen überall auf dieser Welt sind die Besucherinnen des Mädchenladens Spandau von klein auf mit Schönheitsidealen konfrontiert. Mode, Werbung und Medien vermitteln ihnen ständig Bilder von "perfekten" Körpern. Viele Mädchen und Frauen schwärmen von Film- oder Fernsehstars, wünschen sich so auszusehen wie Models und sprechen dies auch aus. So entstand die Idee des Workshops "ICH BIN ICH", der an vier Samstagen im Mädchenladen stattgefunden hat. Wir Mädchen haben uns mit den Körperbildern



von unterschiedlichen Frauen und mit dem eigenen Selbstbild auseinandergesetzt. Wir haben uns viele Videos von „Supermodels“ und Bilder von „schönen“ Frauen angeschaut die, die „Schönheitsidealen“ der Welt entsprechen. Um unser Selbstbewusstsein und die anderen in der Gesellschaft zu stärken, wurden interessante Ideen gesammelt, wie Fotos von uns selbst, Sprüche wie z.B. „Ich bin ich“ - „Ich bin schön“ - „Ich bin stark“ auf Plakate präsentiert. Am Ende wurde daraus eine Bilder Ausstellung im QM, die einen tollen Eindruck machte. Aus diesem Workshop haben wir Mädchen gelernt, dass die innere Schönheit zählt und dass man sich so lieben und respektieren muss, wie man erschaffen wurde. In den vier Tagen hatten wir viel Spaß und Freude an dem Projekt." Vivien, Dunja, Elif und Praktikantin Chorok

Jobkiosk.plus feierte 6. Geburtstag Beratung wird gerne angenommen



„Jeder, der zu uns kommt, verlässt den Jobkiosk.plus in der Lynarstrasse 35 a mit einem Hilfsangebot, einem neuen Kontakt oder einem

hilfreichen Hinweis“, freuten sich Christiane Liedholz-Matthees, Jeanette Acksel und Hilal Yasar im 6. Jahr ihres Bestehens. An vier Tagen beraten die Mitarbeiter_innen und unterstützen mit niedrigschwelligen Angeboten. 75 % der Besucher haben einen Migrationshintergrund. Am Freitag feierten Nachbarn und Freunde bei Gesprächen mit einem leckeren Süppchen die Arbeit der sehr gut vernetzten „Schildkröte“. Herzlichen Glückwunsch!

Forum Spandau e.V. lädt zum Kinderparlament „Ich will endlich Frieden“

Ende April hat der Verein Forum Spandau e.V. zum ersten Mal ein Kinderparlament organisiert. Unter der Schirmherrschaft des BVV-Vorstehers Joachim Koza waren Kinder aus verschiedenen Schulen und Einrichtungen eingeladen, die Funktion der Bezirksverordneten zu



übernehmen. Aus ihrer Mitte hatten die Kinder eine „neue“ Bürgermeisterin und eine Bildungsstadträtin gewählt, die zum Plenum sprachen. Zusätzlich waren Kinder mit verschiedenen Nationalitäten aufgefordert, für

eine bessere Welt zu plädieren. Sehr beeindruckend war die Rede des aus Syrien stammenden Rasid Ansar, der nur eine Forderung hatte: „Ich will endlich FRIEDEN!“. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern und Einrichtungen organisiert. "Wir danken der Bezirksverwaltung und insbesondere Herrn Joachim Koza dafür, dass er uns dem BVV-Saal zur Verfügung gestellt hat. Unser Dank gilt ebenfalls den Vereinen Spandauer Jugend e.V., G.I.Z. e.V., TÜDESB e.V. und Frau Valentina Spiess. Nicht zuletzt wollen wir uns bei den vielen Eltern bedanken, die durch ihr Engagement erheblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben", freut sich Dr. Ersin Nas über die gelungene Premiere. Text und Foto: Dr. Ersin Nas

Ein weiteres ökologisches Projekt: Urban Gardening im Koeltzpark Das neue Beet kommt JETZT!

Im Moment riecht es am Wasserpumpen-Spielplatz neben der Jugendfreizeitanstalt BDP-Koeltze nach Wandfarbe. Männer in weißen Anzügen arbeiten hinter Absperrzäunen. Was geschieht hier? Das Projekt Koeltze-Beet ist endlich angelaufen. Beim Quartiersmanagement Neustadt wurde im März ein Antrag gestellt und von Julie (7 J.) und Cosmin (13 J.), begleitet durch Christian Warembourg, einem Mitarbeiter des BDP-Koeltze, beim Quartiersrat vorgestellt. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Fortsetzung des „Obstbäume für den Koeltzpark“-Projekts von 2015 und es gehört zu einer Reihe von Projektideen die sich der ökologischen Gestaltung des Quartiers im Sinne des „Urban Gardening“ widmet. Geplant ist dieses Mal das unansehnliche, ewig brach liegende Hochbeet, das aufgrund der morschen Holzpalisadeneinfassung zusätzlich



JETZT. Diese Kooperation gestaltet sich, mit allen beteiligten Mitarbeiter_innen, von der Planung bis zur Durchführung, zum wiederholten Male mehr als erfreulich: so werden zum Beispiel Auszubildende angeleitet ein Beet auszuheben, um Platz für

„Die Neustadt bin auch ich“

Unter diesem Motto kandidieren alle zwei Jahre Kiezbewohner, um gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Projekte in der Neustadt zu initiieren und neue Ideen umzusetzen. In zwei Gremien - dem Quartiersrat und der Aktionsjury - beteiligen sich die Bewohner der Neustadt ehrenamtlich an der Gestaltung des Kiezes. Dazu gehören der Umbau einer Schule oder des Nachbarschaftszentrum genauso wie die Bereitstellung von Geldern für Spielplatz - oder Gartenprojekte. Wer sich an der Entwicklung und Verschönerung der Neustadt beteiligen möchte, ist herzlich aufgerufen, seinen Hut in den Ring zu werfen und für die Wahl am 11. - 13. Oktober 2016 zu kandidieren. Nähere Informationen erhalten Sie im QM in der Kurstrasse 5, Ansprechpartnerinnen sind Monika Schröder und Mariana Kuchlevska.



das Fundament zu schaffen. Steine und Erde werden vom Werkhof geliefert und fassen das Beet stabil ein. Die Arbeiten sind jedes Mal um 14.30 Uhr abgeschlossen, d.h. es ist fast ein fliegender Wechsel bis die BDP-Mitarbeiter_innen zusammen mit den Kindern und Jugendlichen Hand anlegen können. Die nächsten Schritte sind nun die Gestaltung der Wand mit Graffiti, das Erstellen und Einfassen des Beetes und dann endlich das Einpflanzen, die Pflege und schließlich das Ernten! Fleißige Helfer_innen sind immer gerne gesehen! Einfach vorbeikommen und nachfragen, was gemacht werden kann...

Text und Foto: BDP-Koeltzpark-Team

die neustadt.

Informationen für den Kiez
Ausgabe 36 / Juni - Juli 2016



Editorial

Liebe Neustädter,

Es war viel los in unserem Kiez. Sehen Sie auf den nächsten Seiten eine Auswahl der Höhepunkte der vergangenen Wochen und freuen Sie sich auf die kommenden Veranstaltungen und Feste. - Im Koeltzpark entsteht ein neues Hochbeet - Der 3. Sonnencon öffnet seine Pforten - Im Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus und bei der Baptistengemeinde erwarten Sie Köstlichkeiten - Die EM beginnt in Frankreich und wir alle hoffen auf sportliche und friedliche Spiele - möge die beste Mannschaft gewinnen - Allen muslimischen Nachbarn und Freunden wünschen wir einen gesegneten Ramadan

Genießen Sie den Sommer und das Leben!
Ihre Kiezreporterin
Bettina Gassmann

Frühlingsempfang im Quartiersbüro Mit einem lachenden und einem weinenden Auge



Beim Frühlingsempfang im QM gab es eine Menge gute Wünsche: Zum Abschied von Ulrike Herrman in den Mutterschutz und Öztürk Kiran ins Bezirksamt und für Monika Schröder und Mariana Kuchlevska zum Start im QM. Zahlreiche Gäste feierten mit- beim Buffet, bei Livemusik und vielen guten Gesprächen und den Smoothies!

Neue QM-Managerin im Team der Spandauer Neustadt Willkommen Mariana Kuchlevska

Liebe Bewohner der Spandauer Neustadt, ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich in dieser Ausgabe der Kiezzeitung vorzustellen. Ich bin seit März 2016 ins Team des Quartiersmanagements neu dazu gekommen und habe das Glück gehabt, viele von Euch bereits kennenzulernen. Dazu haben auch einige große Veranstaltungen beigetragen, die in unserem Stadtteil stattfanden: der Frühlingsempfang des Quartiersmanagements und die Eröffnung des Paul-Schneider-Hauses. Ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Ukraine, aus der schönen historischen Stadt Lemberg (ukr. Lviv) im Westen des Landes. Da habe ich ab 2009 in einem Projekt der deutsch-ukrainischen Zusammenarbeit im Bereich der Stadtentwicklung und Sanierung gearbeitet, da Lemberg auch UNESCO Weltkulturerbe ist



land gefolgt und bin sehr froh, jetzt auch meinen Beitrag zur Entwicklung der Spandauer Neustadt leisten zu können. Ich bin eine leidenschaftliche Läuferin und bin vor einem Jahr in

Hamburg meinen ersten Halb-Marathon gelaufen – das war ein sehr tolles Erlebnis. Ich glaube, dass ein intensives Sporthobby sehr stark zur Entwicklung des Charakters beiträgt. Man lernt dadurch Zielstrebigkeit, Konzentration und entwickelt Durchhaltevermögen und schlussendlich, man kann beim Sport einfach gut den Kopf lüften! Als Ausgleich zum Sport habe ich in meinem Leben auch eine weitere Vorliebe – italienische Pizza und Pasta aller Sorten gehen bei mir immer. Ich bin von dem Land fasziniert, weil ich die Fähigkeit der Italiener bewundere, mit kleinen einfachen Sachen glücklich zu sein!

Ich freue mich auf die Zeit hier im schönen Kiez und auf Eure Besuche in unserem Stadtteilbüro in der Kurstrasse.

Mariana Kuchlevska

Nexus e.V.: Sonnencon tritt zum dritten Mal an



Am Samstag, 30. Juli, von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag, 31. Juli von 10 bis 17.30 findet im Neubau der Lynar-Grundschule in der Lutherstraße 8-10 zum 3. Mal der Sonnencon statt. Der Eintritt beträgt maximal 7,50 Euro (bei Anmeldung bis zum 19.06.2016 sind es nur 5 €), die Spielleiter haben bei vollständiger Anmeldung bis zum 19.06.2016 freien Eintritt. Danach fallen 4 € an. Nexus-Mitglieder und Anwohner des Quartiers Spandau-Neustadt



erhalten ermäßigten Eintritt. Kinder unter 14 sind frei. Unter www.sonnencon.de gibt es weitere Informationen und dort kann man seine Spielrunden anmelden. Die Veranstalter um Benjamin Brannies freuen sich über eine rege Beteiligung und auf einen schönen Sonnencon 2016.

Eulalia Eigensinn Neue Kurse

Ab dem 21.06. von 11 bis 13 Uhr findet ein neuer Babymassagekurs mit Hebamme Gerda Jahn bei Eulalia statt. Anmeldung über Eulalia unter 030/335 1191. Die Tai Chi-Gruppe hat wieder Plätze frei. Nächste Termine sind der 8. und der 15. Juni ab 18 Uhr - auch für Männer.

4. Neustadt Kiezfest der Islamischen Gemeinde Für Toleranz und Verständnis



Für Toleranz, Verständnis und ein interkulturelles Miteinander warb die Islamische Gemeinde bereits zum 4. Mal beim zweitägigen Straßenfest in der Lynarstrasse mit einem bunten Programm für Kinder, vielen Aktionen und köstlichen Speisen. Die Besucher genossen das bunte Treiben.
Es ist Party Zeit!

Kita Ackerstrasse Feste feiern

Am Dienstag, 21. Juni, ist „Tag der kleinen Forscher“ mit dem diesjährigen Thema: „Willst du mit mir feiern?“. Diesen Tag werden wir verbinden mit den Vorbereitungen für unser Sommerfest. Dieses findet am Samstag, 9. Juli um 14 Uhr statt. Thema ist der Zirkus.



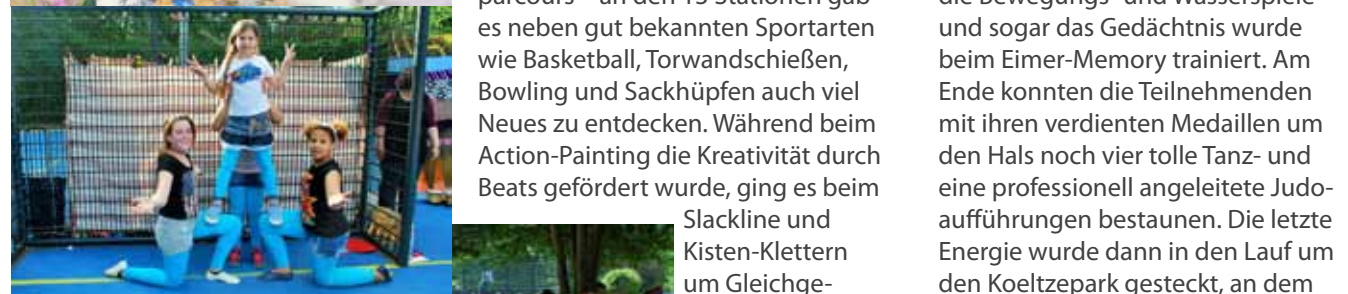
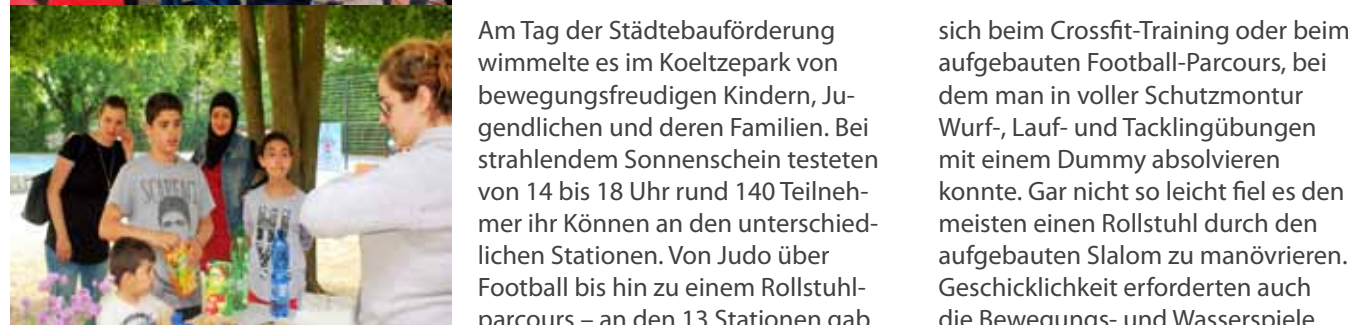
Bilanz des Frühjahrs 2016 im ErlebnisGarten Mittelstraße
So fröhlich wie in diesem Jahr waren wir noch nie. Vor hatten im Winter über 2000 Stunden gearbeitet. Summe bezieht ab Anfang März reihen verteilt auf den Frostschäden vorzugen, insbesondere bei robusten Wildkornen und Kürbissen haben wir eine beachtliche Vielfalt ergraben und sind nun gespannt, was daraus wird und was uns hoffentlich bis zur Ernte im Garten erhalten bleibt!
Die Beerensträucher und Stauden sind in guter Verfassung, aber leider ist die Bienenpopulation über den Winter aus unseren Gärten verschwunden. Die Rosenwachse (zu denen nicht nur Rosen, sondern auch Apfel und Quittenbäume gehören) hochregal mit sich selbst unverletzt sind und der Baum dabei nicht einfach zerbrechen können machen wir an seinem Ort eine mehrjährige Obstbaumzucht und haben dort diesen einjährigen Sämling im Sommerbaum angelegt für uns in der Kultur völlig neuen Südkornen, Äpfeln und Kirschen.
In neuen Hochbeeten wachsen (hoffentlich) Erbsen, Kohlrabi und Rote Bete.
Liebe Gartenbesucher:
Kommt und spaziert durch den Garten, generell aber bitte erntet nichts, sondern überlastet die Ernte denjenigen, die angestrichelt, gepflegt und gegossen haben. Wir ernten nämlich, darf gerne in unserem Gartensammler (links im Bild) mit uns die Arbeit, dazu das Vergnügen...
Wir freuen uns über Richtig kleine und große Mitgärtnerinnen und über Vorkenntnisse! Denn ein schöner und vielfältiger Garten wird, desto mehr muss eben auch getan werden...
Wir sind zu den öffentlichen Gartenerwartungen vor Ort.
Dienstags von 15.30 - 17.30h
Freitags von 10 - 12 h.
und etliche von uns auch sonst ganz oft.
Liebe Kinder des Spielplatzes:
Ihr habt ganz viel Platz und ganz viel freizeitsportmöglichkeiten im schönen Nachbarschafts Hof Mittelstraße.
Bitte lasst die Pflanzen leben und angestrichelt nicht, wie schnell was kaputt geht!
Respektiert die Natur!
Wir sind insbesondere die Kinder die dem kleinen Kaktusbaum, der im Schutz des Gartens gewachsen war und den wir mit viel Mühe umgestrichelt hatten (siehe Foto), wenn nämlich sehr traurig, dass er am letzten Wochenende tot war. Liebe Eltern bitte sprecht darüber mit euren Kindern. Schließlich wollen wir doch alle, dass die Bäume und der Garten weiterhin für uns da sind.
Danke für euer Verständnis und eure Rücksichtnahme!

Sternbergpromenade eingeweiht



Mit der feierlichen Enthüllung der Gedenktafel zur Erinnerung an die Spandauer Kaufmannsfamilie Sternberg wurde Ende April ein Teil des Uferweges in Sternbergpromenade umbenannt. Hans Sternberg, der 1939 mit seinen Eltern vor der nationalsozialistischen Verfolgung aus Spandau fliehen musste und Schutz in Kolumbien fand, dankte in Kreise seiner aus Übersee angereisten Familie sichtlich bewegt für die Würdigung seiner Familie, die jahrelang das Warengeschäft M.K.Sternberg betrieben hatte und die im jüdischen Gemeindelebens Spandaus sehr engagiert war. „Überwältigt und ergriffen“ dankte der 90-jährige Sternberg „allen guten Menschen, die einen wunderbaren Weg gefunden haben, das Vergessen zu verhindern.“

Netzwerk Bewegung am Tag der Städtebauförderung Familiensportfest im Koeltzpark



Am Tag der Städtebauförderung wimmelte es im Koeltzpark von bewegungsfreudigen Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Bei strahlendem Sonnenschein testeten von 14 bis 18 Uhr rund 140 Teilnehmer ihr Können an den unterschiedlichen Stationen. Von Judo über Football bis hin zu einem Rollstuhlparcours – an den 13 Stationen gab es neben gut bekannten Sportarten wie Basketball, Torwandschießen, Bowling und Sackhüpfen auch viel Neues zu entdecken. Während beim Action-Painting die Kreativität durch Beats gefördert wurde, ging es beim Slackline und Kisten-Klettern um Gleichgewicht und ein bisschen Mut. Richtig auspowern konnte man

sich beim Crossfit-Training oder beim aufgebauten Football-Parcours, bei dem man in voller Schutzmontur Wurf-, Lauf- und Tacklingübungen mit einem Dummy absolvieren konnte. Gar nicht so leicht fiel es den meisten einen Rollstuhl durch den aufgebauten Slalom zu manövrieren. Geschicklichkeit erforderten auch die Bewegungs- und Wasserspiele und sogar das Gedächtnis wurde beim Eimer-Memory trainiert. Am Ende konnten die Teilnehmenden mit ihren verdienten Medaillen um den Hals noch vier tolle Tanz- und eine professionell angeleitete Judoaufführungen bestaunen. Die letzte Energie wurde dann in den Lauf um den Koeltzpark gesteckt, an dem nochmal 80 Kinder und Jugendliche teilnahmen und dafür eine Urkunde überreicht bekamen.

Leonie Scharf bwgt e.V.

Arbeitskreis Christen und Juden in Spandau Auf den Spuren der jüdischen Nachbarn

Morgens um halb zehn in der Kurstrasse: eine Gruppe Schüler aus der Lynar-Schule steht mit Putzeimer und Kerzen vor der Hausnummer 22. Lehrerin Claudia Schwoppe erklärt: „Heute Nachmittag findet ein Rundgang statt und als Stolperstein-Paten putzen wir unsere Steine in der Neustadt.“ Gudrun O’Daniel-Elmen wird später die etwa zwei Dutzend Interessierten kenntnisreich und einfühlsam an die Stellen führen, an denen die jüdischen Mitbürger gewohnt haben. Insgesamt gibt es 53 Stolpersteine in ganz Spandau, in der Neustadt sind es ca. 20. „Unser Ziel ist es, die Patenschaften an junge Menschen zu übergeben, um damit die Erinnerung aber auch das Wissen um die Bedeutung der Steine weiterzugeben.“ Die älteren Rundgangsteilnehmer erinnern sich noch an das Altenheim und die Geschäfte der jüdischen Nachbarn. Jürgen Elmen verliert an jeder Station die Lebensgeschichte der ehemaligen Bewohner, die der Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit der Jugendgeschichtswerkstatt ermittelt haben und die teilweise aus



der Erinnerung von Nachbarn und Freunden nach dem Krieg zu Protokoll gegeben wurden. Der ehemalige Friedhof der jüdischen Gemeinde Spandau mit einer Trauerhalle befand sich in der Neuen Bergstrasse und während die Gebeine nach Adoss Israel in Weissensee umgebettet wurden, fanden sich zahlreiche Grabsteine im Mauerwerk der Zitadelle wieder. „Es wäre zu wünschen, wenn wenigstens eine Gedenktafel hier gegenüber der Notaufnahme zur Erinnerung angebracht würde“, so Elmen. „Die Premiere ist gelungen“, so die einhellige Meinung der Teilnehmer nach dem zweistündigen Spaziergang auf den jüdischen Spuren durch die Neustadt.



Café Paule bietet Mittagstisch an

Dienstags und Donnerstags und Freitags bereiten geflüchtete Frauen im Café Paule im Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus köstliche Speisen zu. Lassen Sie sich auf neue Geschmacks-



variationen ein und genießen Sie zwischen 12.30 und 18 Uhr die Mahlzeiten. Montags gibt es von 16 - 18 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.



Bilder-Preisrätsel für die Spandauer Neustadt!

Liebe Rätselfreunde, in der letzten Ausgabe haben wir den Kopf an der Mauer des Krankenhauses am Lutherplatz gesucht und Tekin Yildirim hat die richtige Antwort eingesandt. Herzlichen Glückwunsch! Diesmal hat sich Dieter Wallstaff eine neue Aufgabe ausgedacht: Wo



befindet sich dieses Kunstwerk? Wenn Sie das bunte Gemälde wiedererkennen, schicken Sie eine Postkarte mit der richtigen Lösung und Ihrem Absender an: Treffpunkt Lynarstraße, Lynarstrasse 8, 13585 Berlin oder eine Email an: kontakt@treffpunkt-lynarstrasse.de. Einsendeschluss ist Freitag, der 22. Juli 2016. Viel Erfolg beim Suchen!

BDP Mädchenladen Abschied von Maria



Seit sechs Jahren war Maria im BDP Mädchenladen „Mädchen für alles“. Wenn man sie nach ihrer Aufgabe fragt, sagt sie lachend: „Ich habe mir immer Arbeit gesucht!“. Jetzt hat sie sich die immer positiv denkende Wolgadeutsche, die seit 13 Jahren in Berlin lebt, aus gesundheitlichen Gründen erst einmal verabschiedet. „Aber an Rente denke ich noch lange nicht“, sagt sie. Dafür werden ihre Enkel sorgen, die die dreimonatigen Sommerferien bei ihr in Berlin verbringen. „Das ist meine Stadt, hier fühle ich mich zuhause“, sagt sie und betätigt sich sehr gerne als Touristenführerin für ihre Gäste. Im Mädchenladen gab es zum Abschied ein großes Fest - mit Tanz, Vorführungen und gutem Essen. Immer mittwochs war Maria’s Kochtag. „Ich habe gebacken und gekocht“ und die Mädchen bestätigen: „Sie war wirklich unsere Oma!“

Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus Es ist vollbracht! angerichtet! und getanzt!



Mit der Eröffnung des neuen Nachbarschaftszentrums ist für viele ein Traum in Erfüllung gegangen und mancher Alptraum wurde beendet. „Es soll ein Treffpunkt werden für ganz viele Menschen“, so Bezirksstadtrat Röding in seinem Grußwort und er fügte an, dass bei der Planung und Umsetzung des Projekts ebenso viele verschiedene Köpfe und Hände mitgewirkt haben: Nachhaltig, barrierefrei und technisch auf dem neusten Stand. Für Bezirksbürgermeister Kleebank ist das Haus „ein wichtiges soziales Zentrum, wo Menschen die Gelegenheit finden, sich gegenseitig zu unterstützen und wo die Kommunikation zwischen Kunst und Kulturen stattfinden kann.“ Quartiersmanagerin Ulrike Herrmann erfüllte es mit besonderer Freude, an ihrem letzten Arbeitstag vor dem Mutterschutz erfolgreich zwei Babys auf den Weg gebracht zu haben. Hier erfülle sich die Vision, an der Soziale Stadt, Bezirksamt, Kirchengemeinde und viele Neustädter Institutionen seit 2009 gearbeitet hätten. Die Eröffnung feierten zahlreiche Gäste mit einem Empfang in den lichtdurchfluteten neuen Räumen. Schon zwei Tage später strömten die Gäste erneut ins Nachbarschaftszentrum: Zum ersten Mal tanzte man in den Mai - mit Livemusik, einem Büffet, leckerem Grillgut und zu später Stunde zum Sound des „hauseigenen“ DJ Thomas Zissel.